

Bedienungs- und Wartungsanleitung



CR 3 E

Hatz 1 B 20



Weber Maschinenteknik GmbH

Im Boden 5 - 8 , 10

D-57334 Bad Laasphe-Rückershausen / Germany

Tel.: + 49 (0) 27 54 / 398 0

Fax: + 49 (0) 27 54 / 398 101

E-Mail: info@webermt.de

Web: www.webermt.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Sicherheitsvorschriften	5
Bildliche Darstellung	8
Gerätebeschreibung	9
Technische Daten	10
Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn	12
Starten	14
Verdichten	15
Außer Betrieb nehmen	15
Wartungsübersicht	16
Wartungsarbeiten	17
Betriebsstoffe und Füllmengen	20
Fehlersuche	20
Elektroschaltplan	21
Lagerung	22
Kontaktadressen	27

Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll Ihnen erleichtern Ihren Bodenverdichter kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Bei Beachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung helfen Sie Gefahren zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu vermindern, und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Bodenverdichters zu erhöhen.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort des Bodenverdichters verfügbar sein.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von Ihrem autorisierten WEBER-Händler oder über eine der Kontaktadressen auf der letzten Seite.

Informationen zum aufgebauten Hatz-Dieselmotor erhalten Sie unter **www.hatz-diesel.com**

Die jeweils gültige Konformitätserklärung liegt jeder Maschinenlieferung bei.

Sicherheitsvorschriften

Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten da sonst

- Gefahr für Leib- und Leben des Benutzers
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bodenverdichter darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzt werden. Störungen die die Sicherheit beeinträchtigen müssen umgehend beseitigt werden.

Der Bodenverdichter vom Typ CR 3 ist ausschließlich für die Verdichtung von

- Sand
- Kies
- Schotter
- teilbindigem Mischmaterial
- Betonsteinpflaster

bestimmt. Jeder andere Einsatz des Bodenverdichters gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist ausschließlich durch den Betreiber zu verantworten. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung entstehen wird jede Haftung abgelehnt. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jeder nicht bestimmungsgemäße, abweichende Einsatz.

Fahren

Bodenverdichter dürfen nur von geeigneten, mind. 18 Jahre alte Personen, gefahren werden. Sie müssen vom Unternehmer oder dessen Beauftragten im Führen des Bodenverdichters unterwiesen sein.

Der Maschinenführer hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Werden durch Dritte sicherheitswidrige Anweisungen gegeben so ist dem Bediener das Recht einzuräumen diese Anweisungen abzulehnen.



Unbefugten Personen ist der Aufenthalt während des Verdichtungsvorgangs im Bereich des Bodenverdichters verboten.

Schutzausrüstung

Bei dieser Maschine kann der zulässige Beurteilungsschallpegel von 80 dB(A) überschritten werden. Auch können für den Betreiber bei Einsatz der Maschine weitere Gefahren ausgehen. Es sind daher persönliche Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Zur Schutzausrüstung gehören:



Gehörschutz



Schutzhelm



Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

Betrieb

Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber des Bodenverdichters mit der Arbeitsumgebung vertraut zu machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Boden als auch die notwendige Absicherung der Baustelle im Bereich zum öffentlichen Verkehrsbereich sowie die Beachtung der verkehrsrechtlichen Vorschriften.

Der Bodenverdichter darf nur mit allen Schutzeinrichtungen betrieben werden. Die Schutzeinrichtungen müssen sich alle in funktionsfähigem Zustand befinden.

Mindestens einmal pro Schicht ist der Bodenverdichter auf äußerlich erkennbare Mängel zu prüfen. Bei erkennbaren Mängeln ist der Betrieb des Bodenverdichters sofort einzustellen und die zuständige Person zu informieren. Vor Wiederinbetriebnahme sind aufgetretenen Störungen am Bodenverdichter zu beheben.

Immer ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten.

Hänge nicht in Querrichtung befahren um ein Umschlagen des Bodenverdichters zu vermeiden.

Nach Arbeitsende den Bodenverdichter gem. den gesetzlichen Vorschriften sichern, insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen.

Betrieb unter erschwerten Bedingungen



Niemals Abgase einatmen, sie enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das extrem gefährlich ist und in kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen kann.

Den Motor daher niemals in geschlossenen Räumen oder an schlecht belüfteten Orten (Tunnel, Höhlen usw.) betreiben. Besondere Vorsicht ist geboten wenn der Motor in der Nähe von Menschen und Nutztieren betrieben wird.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Bei Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten dürfen nur **Weber Originalersatzteile** verwendet werden um einen zuverlässigen und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Hydraulikschlauchleitungen sind nach der Regel der Technik in regelmäßigen Abständen zu prüfen bzw. in angemessenen Zeitabständen auszuwechseln, auch wenn keine sicherheitsrelevanten Mängel erkennbar sind.

Einstell-, Wartungs- und Inspektionsarbeiten gem. dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung sind termingerecht einzuhalten. Diese Tätigkeiten dürfen nur von unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Bei Reparatur-, Wartungs- oder Inspektionsarbeiten ist der Motor des Bodenverdichters gegen unbeabsichtigtes starten zu sichern.

Alle druckführenden Leitungen, hier insbesondere Hydraulikleitungen und Leitungen des Einspritzsystems des Antriebsmotors sind vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten drucklos zu machen.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Bodenverdichter auf ebenem- und tragfähigem Untergrund abzustellen und gegen wegrollen oder wegkippen zu sichern.

Schwerere Einzelteile und Baugruppen sind beim Austausch an Hebezeugen mit ausreichender Tragkraft zu sichern und anzuheben. Es ist darauf zu achten dass keine Gefahr durch die angehobenen Einzelteile oder Baugruppen ausgehen kann.

Es ist nicht gestattet sich unter schwebende Lasten aufzuhalten oder zu arbeiten.



Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

Prüfung

Bodenverdichter sind nach den entsprechenden Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch einen Sachkundigen auf den betriebssicheren Zustand zu prüfen. Die Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Reinigungsarbeiten

Vor dem Reinigen des Bodenverdichter mit einem Hochdruckreiniger alle zugänglichen elektroführenden Schalter, Kabelverbindungen usw. gegen eindringendes Druckwasser durch abkleben schützen.

Reinigungsarbeiten dürfen nur in hierzu geeigneten, zugelassenen Räumen (u. a. Ölabscheider) durchgeführt werden.

Entsorgung

Alle Betriebs- und Hilfsstoffe sind umweltgerecht gem. den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften zu entsorgen.

Wichtige Informationen für Bedienungs- und Wartungspersonal sind durch Piktogramme gekennzeichnet.



Warnung vor gesundheitsschädlichen oder reizenden Stoffen



Warnung vor einer Gefahrstelle



Warnung vor schwebender Last



Gehörschutz tragen



Allgemeines Gebot



Umweltschutz



Schutzhelm

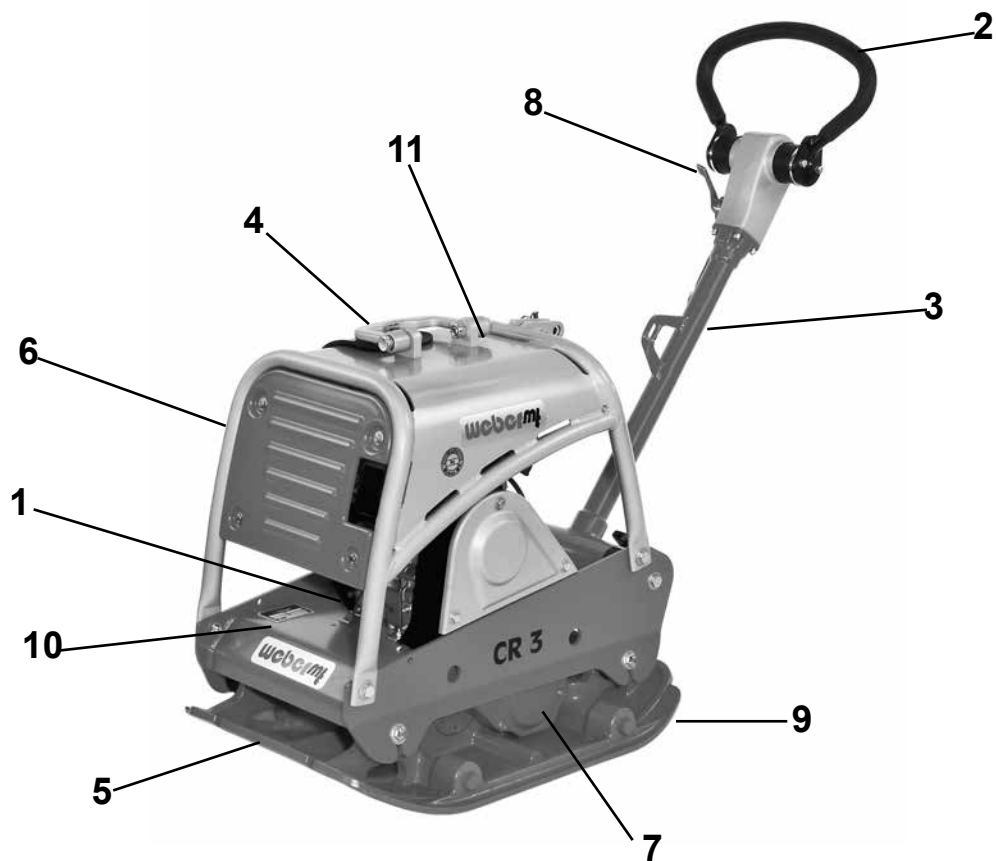


Schutzschuhe



Schutzhandschuhe

Bildliche Darstellung



Gesamtansicht CR 3 E

- 1 Motor
- 2 Fahrhebel
- 3 Handführungsstange
- 4 Kranöse
- 5 Bodenplatte
- 6 Schutzrahmen
- 7 Schwingungserreger
- 8 Gashebel
- 9 Anbauplatten
- 10 Batteriekasten/Batterie
- 11 Gehörschutz (Aufkleber)



Gerätebeschreibung

Der Bodenverdichter Typ CR 3 E wird bei Verdichtungsaufgaben im Wege- und Gartenbau eingesetzt.

Antrieb

Der Antrieb erfolgt durch einen luftgekühlten Hatz-Dieselmotor.

Die Kraftübertragung auf den Schwingungserreger erfolgt mechanisch über einen Keilriemen.

Bedienung


Der Hatz-Dieselmotor wird mit einer Elektrostarteinrichtung gestartet.

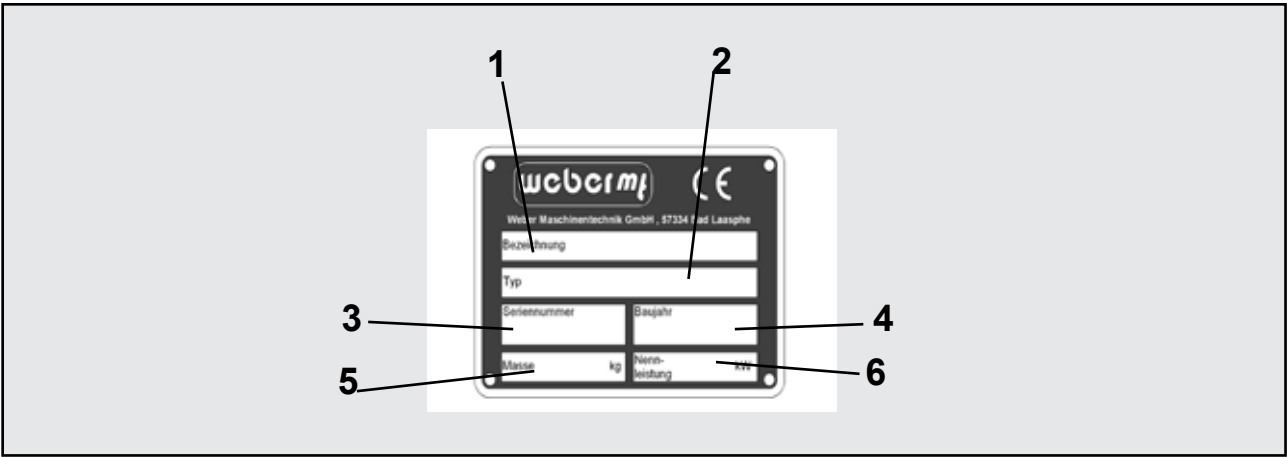
Nach dem Start wird die Vibration über die am Motor angebrachte Fliehkraftkupplung zugeschaltet. Über den Gashebel kann die Motordrehzahl zwischen Leerlauf und Vollgas variiert werden.

Der Vor- und Rücklauf wird durch den an der Handführungsstange angebrachten Handgriff stufenlos gesteuert.

Technische Daten

	CR 3 E
Gewicht	
Betriebsgewicht CECE in kg (Grundgerät)	224
Abmessung	
Länge über alles (in mm)	1350
Breite über alles/mit Anbauplatten (in mm)	500/600/700
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange (in mm)	1060
Bodenplattenlänge (Auflage in mm)	350
Druckfläche (in mm)	500x350
Antrieb	
Motorhersteller	Hatz
Typ	1 B 20
Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 (kW)	3,1
Verbrennungsverfahren	4-Takt-Diesel
Betriebsdrehzahl (m/min)	3000
Fahrgeschwindigkeit (bodenabhängig, in m/min)	20
Steigfähigkeit (bodenabhängig, in %)	35
Flächenleistung/mit Anbauplatten (in m ² /h)	600/720/840
Vibration	
System	Zweiwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch
Frequenz (in Hz)	80
Zentrifugalkraft (in kN)	35

	CR 3 E
Geräuschwerte gem. 2000/14/EG	
Schalldruckpegel L_{PA} ermittelt nach EN 500, in dB (A)	94
Schallleistungspegel L_{WA} ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, in dB (A)	108
Vibrationswerte	
Hand-Arm-Vibration gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, in m/s ²	3,3
 Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/42/EG durch den Betreiber zu beachten.	



1 Bezeichnung

.....

2 TYP

.....

3 Serien-Nummer

.....

4 Baujahr

.....

5 Masse


.....

6 Nennleistung kW

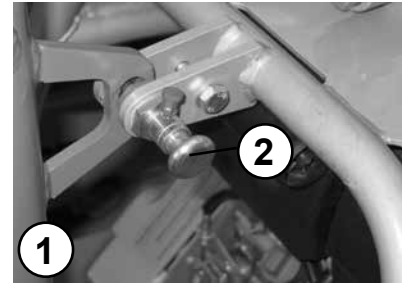
.....

Tätigkeiten vor Arbeitsbeginn


Transport


 Bei Transport auf einem Fahrzeug ist der Bodenverdichter mit geeignetem Zurrmaterial zu sichern.

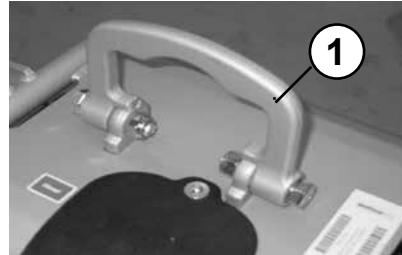
Handführungsstange(1) mit Federriegel (2) arretieren.



Kranhaken in die klappbare Kranöse (1) einhaken und Maschine auf das gewünschte Transportmittel heben.

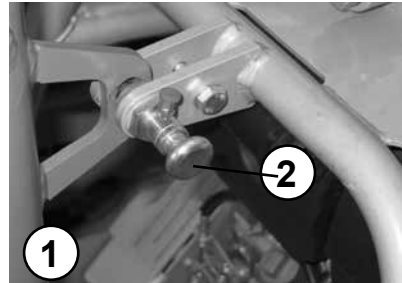
 Nur Hebewerkzeuge mit einer Mindesttragkraft von 300 kg verwenden.

 Nicht unter die schwebende Last treten.



Transport mit Fahrkarre

Handführungsstange(1) mit Federriegel (2) arretieren.




Haltebolzen (1) an die Grundplatte montieren.

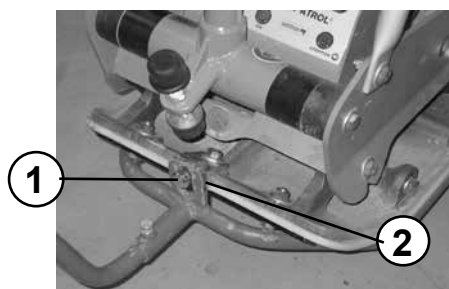


Fahrkarre unter die Bodenplatte schieben.



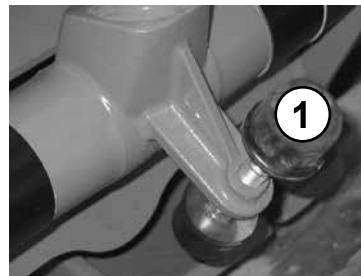
Haltebolzen (1) in das Halteeisen (2) des Fahrwerks einrasten.

 Der Haltebolzen muß korrekt in das Halteeisen eingerastet sein, da sonst Verletzungsgefahr durch Abrutschen des Bodenverdichters besteht.



Handführungsstange einstellen

Gewünschte Arbeitshöhe der Handführungsstange mit der Einstellschraube (1) einstellen.



Motorölstand prüfen

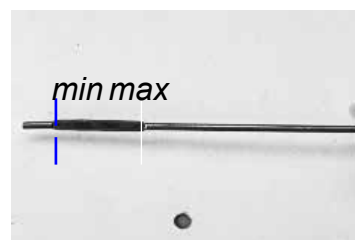
Ölpeilstab aus dem Kurbelgehäuse ziehen.



Korrekter Ölstand zwischen min. und max. Markierung.

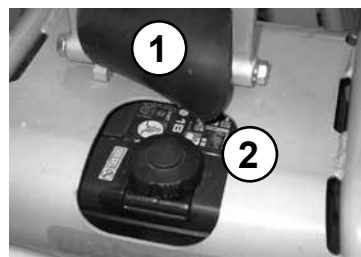


Bei Erreichen der min.-Markierung ist der Betrieb des Motors sofort einzustellen und der Ölstand bis zur max.-Markierung aufzufüllen. Gefahr von Motorschäden bei Unterschreitung des Mindestölstandes bei ungünstigen Einsatzbedingungen.



Kraftstoffvorrat prüfen

Abdeckung (1) öffnen, Tankdeckel (2) aufschließen und entfernen, Füllstand prüfen, ggfs. mit sauberem Diesekraftstoff bis Unterkante des Einfüllstutzens auffüllen.



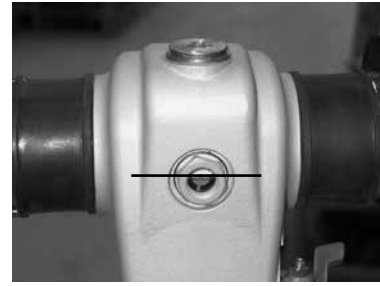
Bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage geeignete Löschmittel bereit halten.



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!

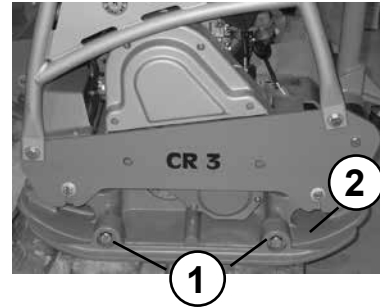
Hydraulikölstand prüfen

Der Hydraulikölfüllstand ist bei betriebswarmer Maschine zu prüfen. Der korrekte Ölstand ist erreicht, sobald das Öl Mitte Schauglas steht.




Anbauplatten montieren

Die Schrauben (1) der Anbauplatten (2) sind mit einem Drehmoment von 310 Nm zu befestigen.



Schutzmatte montieren

Schutzmatte mit Halter, Schrauben, Federringen und Mutter an der Bodenplatte vorne und hinten befestigen.

 Darauf achten, daß die Schutzmatte unter der Bodenplatte anliegt.



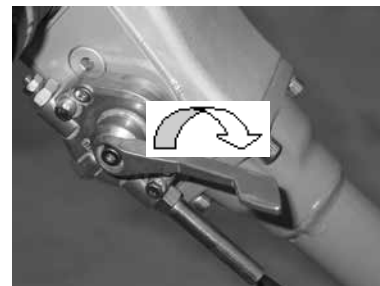
Starten


Gashebel in Vollgasstellung bringen.


Zündschlüssel (1) einstecken und auf Stellung 1 drehen


Zündschlüssel (1) auf Stellung 2 drehen


Sobald der Motor läuft - Zündschlüssel loslassen

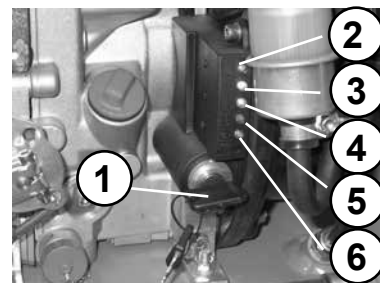


 Ladekontrolle (3) und Öldruckanzeige (4) müssen unmittelbar nach dem Start erlöschen.

 Die Symbole (2, 5 bzw. 6) sind nicht belegt.

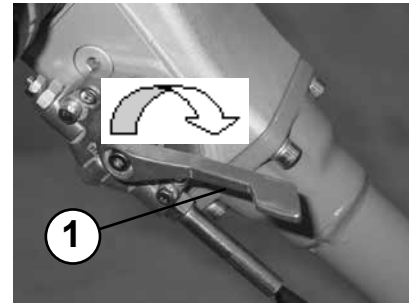
 Maximal 20 Sekunden ununterbrochen starten. Wenn der Motor nicht anspringt nach einer Minute Pause Startvorgang wiederholen. Ist der Motor nach zwei Startvorgängen nicht angesprungen, Ursache gemäß Störungstabelle suchen.

 Sollte der Zündschlüssel nicht selbstständig in Pos. 1 zurückfedern - Maschine sofort außer Betrieb setzen - Gefahr von Anlasserschäden durch Mitlaufen des Anlassers während des Betriebes -



Verdichten

Gashebel (1) in Vollgasstellung bringen.



Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung mit Handgriff (1) regeln.

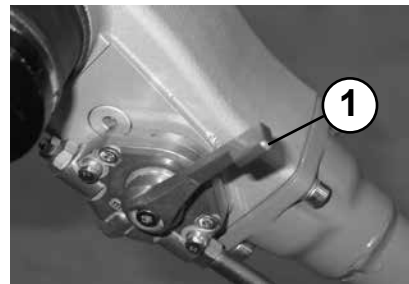


Maschine nur im Griffbereich der Handführungsstange führen.



Außer Betrieb nehmen

Gashebel (1) in Leerlaufstellung bringen.



Ausschaltknopf (1) drücken bis Motor stehen bleibt.



Der Motor kann nur über den Ausschaltknopf abgestellt werden!



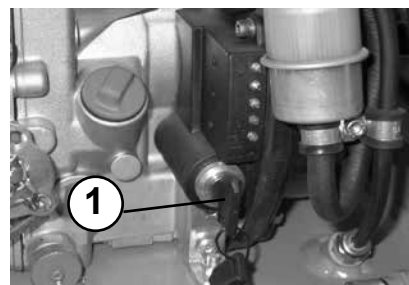
Zündschlüssel bis zur senkrechten Stellung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Bei Arbeitspausen, auch wenn sie nur von kurzer Dauer sind, muß die Maschine außer Betrieb gesetzt werden.









Abgestellte Geräte, die ein Hindernis darstellen, sind durch augenfällige Maßnahmen abzusichern.



Wartungsübersicht

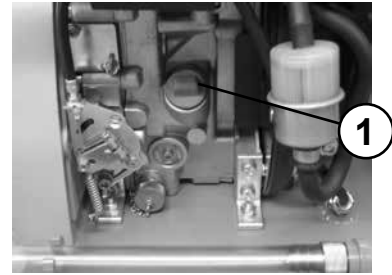
Wartungsintervall	Wartungsstelle	Wartungstätigkeit
nach den ersten 25 Betriebsstunden	Motor	- Motoröl wechseln alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen
alle 8 Betriebsstunden/täglich	Luftfilter	Luftfiltereinsatz reinigen, - auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen
alle 150 Betriebsstunden/halbjährlich	Motor	- Motoröl wechseln - Kraftstofffilter wechseln - Ölfilter wechseln
alle 150 Betriebsstunden/jährlich	Schaltung Schwingungserreger	- Öl wechseln - Öl wechseln

-  Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten, sind die Vorschriften des Motorherstellers zu beachten!
-  Die Durchführung der Arbeiten hat mit ordnungsgemäßen Werkzeug zu erfolgen, und die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung müssen bei allen Arbeiten eingehalten werden.
-  Alle Wartungsarbeiten: Auffanggefäße so groß wählen, dass kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen. (Altölverordnung).
-  Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.
-  Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.
-  Soweit im Rahmen der Wartungsarbeiten zugänglich, sämtliche Schraubverbindungen auf Zustand und festen Sitz überprüfen.


Wartungsarbeiten

Motoröl wechseln

Verschlußdeckel (1) des Öleinfüllstutzens öffnen.




Ölablaßrohr (1) am Ablassventil des Motors anschrauben und Öl ablassen.

 Motoröl nur im betriebswarmen Zustand ablassen.

Nach vollständiger Entleerung Ölablaßrohr vom Ablassventil abschrauben und Öl gemäß Spezifikation auffüllen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

 Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!




Motorölfilter reinigen

Motoröl ablassen.

Schraube (1) ca. 5 Umdrehungen lösen.

 Verbrühungsgefahr durch heißes Öl.

 Bei Arbeiten im Bereich des Motorraums besteht Verbrennungsgefahr!


Ölfilter (1) aus dem Motorgehäuse ziehen.

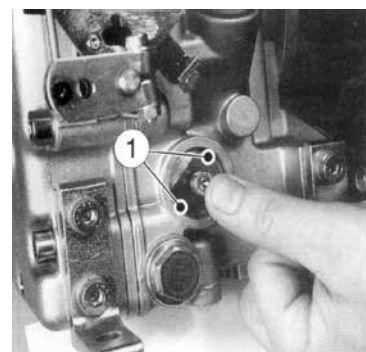
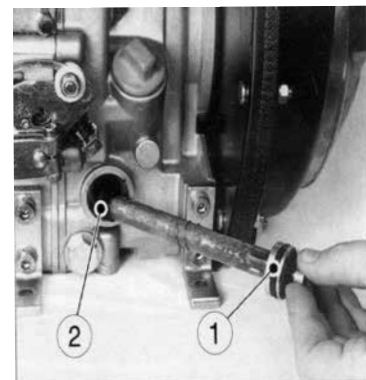
Ölfilter (1) mit Druckluft von innen nach außen ausblasen.

Dichtringe (2) auf beiden Seiten des Ölfilters leicht einölen.

Dichtringe (2) auf Beschädigung und festen Sitz prüfen, bei Beschädigung Ölfilter austauschen.

Ölfilter bis zum Anschlag in das Kurbelgehäuse eindrücken.

 Vor dem Festziehen der Schrauben darauf achten, daß die Spannfedern mit beiden Enden „1“ am Ölfilter anliegen.

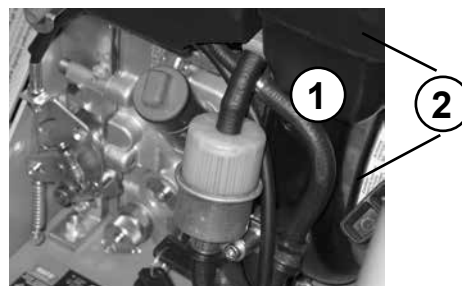


Kraftstofffilter wechseln

Kraftstoffleitung (2) beidseitig vom Kraftstofffilter (1) abziehen.
Filter durch neues Filterelement ersetzen.

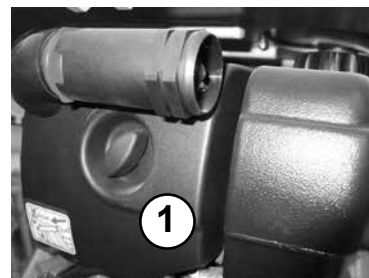


Schmieröle und Kraftstoffe können bei Hautkontakt Hautkrebs verursachen. Bei Kontakt sind die kontaminierten Hautpartien unverzüglich mit geeignetem Waschmaterial zu reinigen.

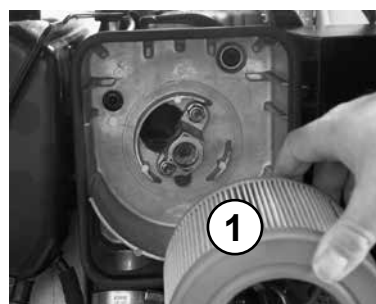


Luftfilterpatrone reinigen/wechseln

Luftfilterdeckel (1) abschrauben.



Luftfiltereinsatz (1) aus dem Luftfiltergehäuse entnehmen.
Luftfiltereinsatz gem. Vorschrift des Motorenherstellers reinigen, bei Beschädigung oder extremer Verschmutzung austauschen.





Öle, Fette, ölgetränkte Lappen, ausgetauschte, mit Öl verschmutzte Teile umweltgerecht entsorgen.

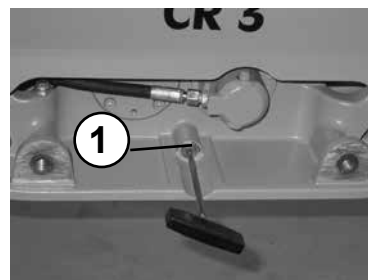
Öl im Schwingungserreger wechseln

Ölablaßschraube (1) entfernen und Öl ablassen.

Zum Befüllen - Maschine leicht neigen und frisches Öl gem. Füllmengentabelle durch die Abblaßöffnung auffüllen.

 Auffanggefäß so groß wählen, daß kein Öl ins Erdreich gelangen kann. Aufgefangenes Altöl umweltgerecht entsorgen (Altölverordnung).

 Ölflecken bzw. Ölrückstände auf-/abwischen und Putzlappen umweltgerecht entsorgen.

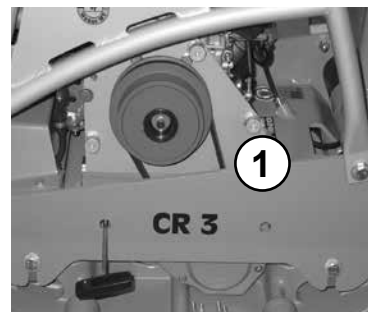
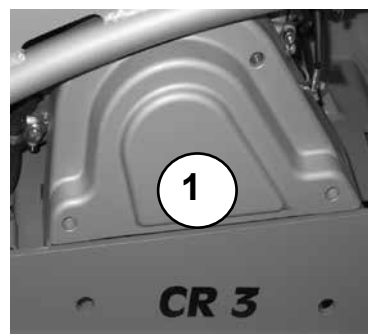


Keilriemen überprüfen

Keilriemenschutz (1) entfernen.

Keilriemen (1) auf Risse, ausgebrochene Flanken sowie Verschleiß prüfen.

Bei zu großem Verschleiß - Keilriemen gem. Reparaturanleitung austauschen.



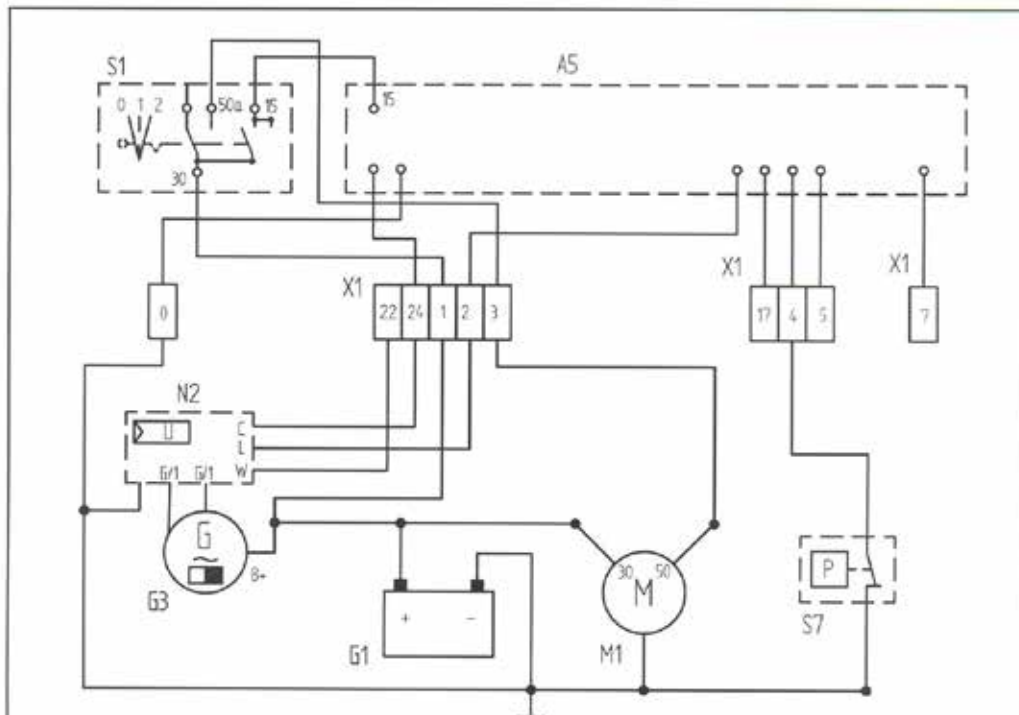
Betriebsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Betriebsstoff		Menge
	Sommer	Winter	CR 3 E
	Qualität		
Motor Motoröl	SAE 10 W 40 (-10 ~ + 50 °C) API - CD CE-CF-CG oder SHPD oder CCMC - D4 - D5 - PD2		0,9 l
Kraftstofftank	Diesel Diesel nach DIN 51601-DK oder BS2869-A1/A2 oder STM D975-1D/2D		3,0 l
Vibrator	Vollsynthetisches Getriebeöl API GL-5/GL-4 Erstbefüllung Fuchs Titan SINTOPOID LS SAE 75W-90		0,75 l
Schaltung	Getriebeöl nach DEXRON II-D-ATF Erstbefüllung Fuchs Titan ATF 3000 oder gleichwertig		nach Bedarf

Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Abhilfe
Bodenverdichter läßt sich nicht starten	Bedienungsfehler Kraftstoffmangel Kraftstofffilter verschmutzt Luftfilter verschmutzt	Startvorgang wie vorgeschrieben durchführen Kraftstoffvorrat prüfen Kraftstofffilter wechseln Luftfilterpatrone reinigen / wechseln
Keine Vibration/ kein oder unzureichender Vorlauf	Vibratorkeilriemen defekt	Vibratorkeilriemen wechseln
Bodenverdichter schaltet nicht	Hydraulikölstand in der Handführungsstange nicht korrekt	Ölstand prüfen Ölstand korrigieren


Elektroschaltplan



24	Klemme C bei Regler an Schwungrad-Lichtmaschine		
22	Klemme W für Drehzahlmessung		
17	wartungsschalter für Luftfilter		
7	Elektromagnet zur Motorabstellung		
5	Temperaturschalter am Zylinderkopf		
4	Öldruckschalter		
3	Starter Klemme 50		
2	bei Schwungrad-Lichtmaschine Klemme L am Regler		
1	Generator B+		
0	Masse		
X1	1 Klemmleiste am Armaturenkasten		
S7	1 Öldruckschalter		
S1	1 Zündstartschalter		
N2	1 Regler für Schwungrad-Lichtmaschine		
M1	1 Startermotor		
G3	1 Schwungrad-Lichtmaschine		
G1	1 Batterie		
AS	1 Anzeigeplatine		

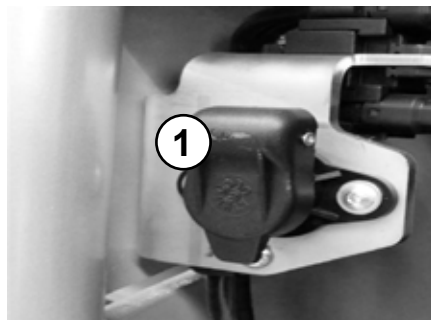
Maßnahmen bei längerer Lagerung (länger als 1 Monat)

Gesamter Bodenverdichter	<ul style="list-style-type: none"> - gründlich reinigen - auf Dichtheit prüfen - bei Leckagen - festgestellte Mängel beheben
Kraftstofftank	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoff ablassen und mit sauberem Kraftstoff bis Unterkante Einfüllstutzen auffüllen
Motor	<ul style="list-style-type: none"> - Ölstand prüfen, ggfs. bis zur oberen Ölstandsmarkierung auffüllen - Luftfilter prüfen, reinigen, ggfs. austauschen - Kraftstofffilter prüfen, ggfs. austauschen
Alle blanken Teile/Gashebel/Gaszüge/Sicherungsbolzen	<ul style="list-style-type: none"> - ölen/fetten
Starterbatterie (falls vorhanden)	<ul style="list-style-type: none"> - Batterie ausbauen - Säurestand prüfen, bei zu niedrigem Säurestand mit destilliertem Wasser bis zur max. Markierung der Batterie auffüllen - in einem frostfreien Lagerraum lagern - an ein Dauerladegerät anschließen

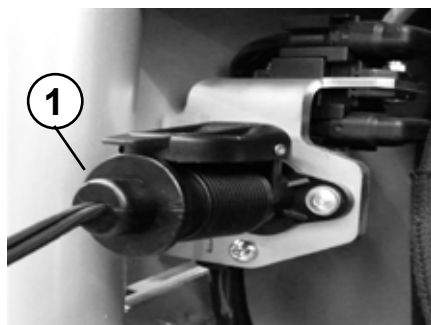
 Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem Weber-Service abzusprechen.

Starterbatterie mit Dauerladegerät in der Maschine laden


Schutzdeckel (1) der Ladebuchse aufklappen.



Stecker (1) in die Ladebuchse stecken.



Batterieladegerät an das Stromnetz anschließen.

 Für den Einsatz des Batterieladegerätes ist die Bedienungsanleitung des Geräteherstellers zu beachten. Die Bedienungsanleitung des Ladegerätes liegt jeder Lieferung des Batterieladegerätes bei. Das Batterieladegerät BA 200 ist unter Best-Nr. 021000603 erhältlich.



Weber Maschinentechnik GmbH

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Probleme, usw. haben, wenden Sie sich bitte an eine der unten genannten Adressen:

in Deutschland	WEBER Maschinentechnik GmbH Im Boden 5 – 8, 10 57334 Bad Laasphe - Rückershausen	Telefon Telefax E-Mail	+ 49 (0) 2754 - 398-0 + 49 (0) 2754 – 398398 – Service Hotline + 49 (0) 2754 - 398101- Zentrale + 49 (0) 2754 - 398102-Ersatzteil- Direktlinie g.voelkel@webermt.de
in Frankreich	WEBER Technologie SARL 14' rue d' Arsonval 69680 Chassieu	Telefon Telefax E-Mail	+ 33 (0) 472 -791020 + 33 (0) 472 -791021 france@webermt.com
in Polen	WEBER Maschinentechnik Sp. zo.o. Ul. Jeziorki 86 02-863 Warszawa	Telefon Telefax E-Mail	+ 48 (0) 22 - 739 70 - 80 + 48 (0) 22 - 739 70 - 81 + 48 (0) 22 - 739 70 - 82 info@webermt.com.pl
In Tschechien	WEBER MT s.r.o. V Piskovne 2054 278 01 Kralupy nad Vitavou	Telefon E-Mail	+ 42 (0) 776 222 216 + 42 (0) 776 222 261 info@webermt.cz
in USA und Kanada	WEBER MT 4717 Broadmoor Ave. SE. Suite B Grand Rapids, MI 49512	Telefon Telefax E-Mail	+ 1(207) - 947 - 4990 + 1(207) - 947 – 5452 sales@webermt.us service@webermt.us

> **Vibrationsplatten**

> **Rüttelstampfer**

> **Vibrationswalzen**

> **Fugenschneider**

> **Innenvibratoren und Umformer**

> **Glättmaschinen**



Weber MASCHINENTECHNIK GmbH

Im Boden

57334 Bad Laasphe - Rückershausen

Telefon 027 54 / 398 0 - Telefax 027 54 / 398 101